



Vorträge und Ausstellungen  
Kongresszentrum  
Karlsruhe

**Eintritt frei!**



# Homöopathie für alle!



## Samstag 8. Oktober 2005

Moderation: Dr. Mirko Berger, Hamburg, Dr. Michael K.-H. Elies, Laubach und Dr. Andreas Wacker, Mannheim. Die Vorträge finden im Hans-Thoma-Saal im UG des Kongresszentrums statt.

Zeit	Themen	Referent
9.00 – 9.30	Begrüßung	
9.30 – 10.15	Homöopathie – eine zeitgerechte Therapie mit Tradition	Dr. Michael K.-H. Elies, Laubach
10.30 – 11.15	Homöopathie bei chronischen Krankheiten und Einführung in die Selbstbehandlung bei akuten Erkrankungen	Dr. Mirko Berger, Hamburg
11.30 – 12.15	Homöopathie bei Erkältungen, grippalen Infekten und Co.	Dr. Andreas Wacker, Mannheim
12.15 – 14.00	Mittagspause – mit Besuch der Homöopathie- und Industrie-Ausstellung	
14.00 – 14.45	Homöopathie für Kinder	Dr. Mirko Berger, Hamburg
15.00 – 15.45	Homöopathie in der Schwangerschaft	Dr. Doris Madzek, Magdeburg
16.00 – 16.45	Haustiere homöopathisch behandeln	Dr. Gabriele Pfeiffer, St. Augustin

Änderungen vorbehalten!

## Vortrags-Veranstaltungen für alle Homöopathie-Interessierten

**Eintritt frei!**

### Veranstaltungsort:

Kongresszentrum Karlsruhe, Stadthalle,  
Untergeschoss, Festplatz 9, 76137 Karlsruhe

### Kongressdauer:

Samstag, 8. Oktober,  
Beginn 9.00 Uhr, Ende 18.00 Uhr  
Sonntag, 9. Oktober,  
Beginn 9.00 Uhr, Ende 18.00 Uhr  
Einlass an beiden Tagen ab 8.30 Uhr

### Ausstellungen:

Parallel zu den Vorträgen findet eine Homöopathie-Ausstellung und eine Industrie-Ausstellung statt.  
Eintritt frei!

### Saal-Angaben:

Vorträge: Hans-Thoma-Saal  
Industrie-Ausstellung: Untergeschoss  
Homöopathie-Ausstellung: Alfred-Mombert-Saal

### Veranstalter:

Deutsche Homöopathie-Union  
DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG  
Ottostr. 24, 76227 Karlsruhe, www.dhu.de

### Organisation und Kongressbüro:

congress & more Klaus Link GmbH,  
Festplatz 9, 76137 Karlsruhe,  
www.congressandmore.de

### Schirmherrschaft:

Dr. Veronica Carstens



## Sonntag 9. Oktober 2005

Moderation: Dr. Karl-Heinz Gebhardt, Karlsruhe und Dr. Markus Wiesenauer, Weinstadt  
Die Vorträge finden im Hans-Thoma-Saal im UG des Kongresszentrums statt.

Zeit	Themen	Referent
9.00 – 9.15	Natur und Medizin e.V. – die größte Bürgerbewegung für Gesundheit	Dr. Dorothee Schimpf, Essen
9.30 – 10.15	Einblicke in das Leben und Wirken Samuel Hahnemanns – Erkenntnisse aus seinen neu „editierten“ Briefen	Prof. Dr. Martin Dinges, Stuttgart
10.30 – 11.15	Homöopathie für die zweite Lebenshälfte	Dr. Gitta Lysy, Herzogenaurach
11.30 – 12.15	Homöopathie für Frauen	Dr. Doris Madzek, Magdeburg
12.15 – 14.00	Mittagspause – mit Besuch der Homöopathie- und Industrie-Ausstellung	
14.00 – 14.45	Homöopathie für die Seele	Dr. Markus Wiesenauer, Weinstadt
15.00 – 15.45	ADS/ADHS und Homöopathie	Dr. Thomas Bonath, Karlsruhe
16.00 – 16.45	Homöopathie bei rheumatischen Erkrankungen	Dr. Andreas Wacker, Mannheim

Änderungen vorbehalten!





Dr. Veronica Carstens

**Grußwort anlässlich des Kongresses zum 250. Geburtstag von Samuel Hahnemann am 8. und 9.10.2005 in Karlsruhe**

Wer es noch nicht wusste und erlebt hat, der wird es auf diesem Kongress erfahren: Dass die Homöopathie eine der wunderbarsten Therapiemöglichkeiten bei einer Vielfalt von Krankheiten darstellt.

Oft unglaublich schnell wirkend, sanft wirkend, ohne jegliche Nebenwirkungen.

Alle Referenten verfügen über große praktische Erfahrungen, haben diese in selbstloser Weise auf vielen Veranstaltungen weitergegeben und sind bereit, Ihre Fragen zu beantworten. Sie haben sich eingesetzt, um die Jahrhunderte langen Vorurteile bezüglich der Homöopathie zu widerlegen und diese Arbeit hat sich gelohnt!

In den letzten zwanzig Jahren hat sich viel verändert. Während vor dieser Zeit noch eine generelle Ablehnung der Homöopathie in fast allen schulmedizinischen Bereichen festzustellen war, ist heute ein wachsendes Interesse selbst in Universitätskliniken zu spüren. Das beruht einerseits darauf, dass gerade durch die Carstens-Stiftung intensive Forschungsarbeit geleistet wurde, um die Wirksamkeit homöopathischer Medikamente zu beweisen. Andererseits aber wächst der Druck von Seiten der Patienten auf die Ärzte. Sie wollen nicht eine einseitige schulmedizinische Behandlung, sondern ein Miteinander von Homöopathie und Naturheilverfahren aller Art in Kombination mit schulmedizinischen Maßnahmen, wenn diese unvermeidlich sind.

Je mehr sie wissen – das betrifft auch die Patienten – desto besser und wertvoller sind sie als Partner für den Arzt, sofern dieser eine Zusammenarbeit schätzt. Vor allem aber kommt es den Patienten selber zugute, wenn sie schon im Vorfeld, d.h. bevor schwere Krankheiten entstehen, selbst behandeln können.

So kann ich nur meine Eingangsempfehlung wiederholen: Nutzen Sie diese wunderbare Gelegenheit, um viel dazuzulernen. Ich wünsche Ihnen genussreiche Tage. Je mehr Sie wissen, desto mehr werden Sie diese genießen.

*Veronica Carstens*

Dr. Veronica Carstens  
Schirmherrin  
Vorsitzende der Karl und Veronica Carstens-Stiftung, Essen

## Homöopathie – der andere Weg

Immer mehr Menschen erleben bei sich, oder im Familien- und Freundeskreis, wie sanft und zuverlässig homöopathische Arzneimittel wirken.

### Der homöopathische Weg

Im Gegensatz zur Schulmedizin bekämpft die Homöopathie nicht die Symptome einer Erkrankung, sondern setzt sich mit deren Ursache auseinander. Dabei lassen sich viele Krankheiten auf eine gestörte Balance im Körper zurückführen.



### Aktivierung der Selbstheilungskräfte

Um diese Balance wieder herzustellen und dem Körper die Möglichkeit zu geben, aus eigener Kraft zu gesunden, setzen homöopathische Arzneimittel gezielte Reize, die regulierend die körpereigenen Selbstheilungskräfte aktivieren.

### Individuell und ganzheitlich

So lässt sich auch gut verstehen, dass die Homöopathie jeden Patienten „anders“ behandelt. Denn nicht der „Husten“ oder der „Hautausschlag“ stehen im Mittelpunkt, sondern der ganze Mensch.



## 250 Jahre Hahnemann – wir feiern die Homöopathie

Vor genau 250 Jahren wurde Dr. Samuel Hahnemann in Meißen geboren. Der Arzt und Chemiker revolutionierte mit der Begründung der Homöopathie die medizinischen Grundlagen seiner Zeit.

### Samuel Hahnemanns Weg

Über Experimente mit der Chinarinde entdeckte Dr. Samuel Hahnemann bereits 1790, dass ausgewählte natürliche Stoffe beim Gesunden Krankheitssymptome auslösen. Verabreicht man aber einem Erkrankten eben diese zu seiner Krankheit passenden Wirkstoffe, lassen sich seine Leiden entscheidend lindern und heilen. „Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt“. Die wichtigste homöopathische Grundregel war gefunden.

### Ein Leben für die Forschung

Bis zu seinem Tod im hohen Alter von 88 Jahren erforschte und verfeinerte Dr. Samuel Hahnemann die homöopathische Heilmethode und konnte in seiner Praxis vielen Menschen helfen.

### Fortschritt und Tradition

Weltweit sind unzählige Therapeuten und Apotheker in seine Fußstapfen getreten. In dieser Tradition steht auch die Deutsche Homöopathie-Union. Eine Tradition, dem homöopathischen Fortschritt verpflichtet.

## Homöopathie-Ausstellung und begleitende Industrie-Ausstellung zur Homöopathie

Nicht nur in zahlreichen Fachvorträgen, sondern auch in zwei interessanten Ausstellungen können Sie sich umfassend über die sanfte Heilwirkung der Homöopathie informieren.

### Die Geschichte der Homöopathie

Im Kongresszentrum haben wir für Sie wertvolle Original-Exponate aus der über 200-jährigen Geschichte der Homöopathie zusammengestellt. Sie können dort zum Beispiel die Entwicklung in den Herstellungsverfahren und Potenzierungsprozeduren verfolgen oder sich vom Lebensweg Samuel Hahnemanns begeistern lassen.

### Begleitende Industrie-Ausstellung zu aktuellen Themen

Zahlreiche Fach-Aussteller, Verlage und Vereine bieten in der Industrie-Ausstellung ein breites Themen-Spektrum der ganzheitlichen Lebensführung. Von der Homöopathie über die Wellness bis zu verschiedenen Selbsthilfegruppen sind viele interessante Bereiche vertreten.



### Anreise:

Das Kongresszentrum KA befindet sich im Herzen der Stadt. Von allen Autobahn-Ausfahrten aus ist es gut ausgeschildert. Aus Richtung Basel/Stuttgart: Ausfahrt „Süd (Rheinhafen, Landau)“ folgen Sie der L605 bis Ausfahrt Kongresszentrum. Aus Richtung Frankfurt: Ausfahrt „Mitte“ folgen Sie der B 10 und den Hinweisschildern Kongresszentrum. Wenn Sie mit dem Zug anreisen, fahren Sie mit der Straßenbahnlinie 2, S1, S11, S4 oder S41 in Richtung Marktplatz und steigen an der Haltestelle Kongresszentrum aus.

Wir freuen uns, Sie auf dem Kongress „250 Jahre Hahnemann“ in Karlsruhe begrüßen zu können und wünschen Ihnen bis dahin alles Gute.

